

**Zweite Änderung der Studienordnung der Philosophischen Fakultät
für den Studiengang Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
mit dem Abschluss Master of Arts
vom 23. Februar 2011**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 10/2009, S. 1126, geändert durch Erste Änderung vom 14. Juli 2010, Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, 10/2010, S. 241). Der Rat der Philosophischen Fakultät hat die Änderung am 30. November 2010 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 22. Februar 2011 der Änderung zugestimmt.

Der Rektor hat die Änderung am 23. Februar 2011 genehmigt.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

1. § 2 Abs. 5 Buchstabe c) erhält folgende Fassung:

„c) für das Profil *Slawistik – Kulturstudien Osteuropas* Kenntnisse im Russischen auf dem Niveau B1 sowie Kenntnisse in einer zweiten Sprache, sofern es sich nicht um Georgisch handelt, auf dem Niveau A2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Der Nachweis von ausreichenden Kenntnissen sowohl im Russischen als auch in der zweiten Sprache kann bis spätestens zu Beginn des dritten Fachsemesters erbracht werden. Die Überprüfung des Kompetenzniveaus im Russischen erfolgt in einem schriftlichen Einstufungstest. Auf der Grundlage des darin erzielten Ergebnisses wird der Besuch geeigneter Sprachkurse empfohlen. Russisch-Kurse unterhalb des B1-Niveaus können nicht als Studienleistung angerechnet werden. Gleiches gilt für zusätzliche Sprachkurse, die absolviert werden müssen, um Kenntnisse in der zweiten Sprache auf dem Niveau A 2 zu belegen. Georgisch kann als zweite Sprache ohne Vorkenntnisse gewählt werden.“

2. § 5 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Der Studiengang *Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen* ist stärker forschungsorientiert und besteht aus 80 Leistungspunkten des Studienfachs, 10 Leistungspunkten für ein Praxismodul sowie 30 Leistungspunkten für die Masterarbeit. Der Masterstudiengang kann in den drei Profilen *Slawistik – Schwerpunkt Ost*, *Slawistik – Schwerpunkt Süd* und *Kulturstudien Osteuropas* studiert werden.

(4.1) Das Modulangebot im Profil *Slawistik – Schwerpunkt Ost* umfasst 29 Module.

Im Profil *Slawistik – Schwerpunkt Ost* sind 30 LP aus folgenden Bereichen zu erbringen.

- a) Literaturwissenschaft Russisch
- b) Linguistik Russisch
- c) Literaturwissenschaft oder Linguistik Russisch

Code	Modultitel	Typ	LP
Schwerpunktbereich : Russisch			
MSLAW 1	Literatur und Kultur in Russland	P	10
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	WP	10
MSLAW 3.1	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten	P	10
MSLAW 4.1	Kultursemantik und Sprachkontaktforschung für Russisten	WP	10

Aus einem Ergänzungsbereich (mit zweiter slawischer Sprache) müssen 10 LP gewählt werden:

- a) Literaturwissenschaft Polnisch oder Literaturwissenschaft Bulgarisch / Serbisch/Kroatisch
- b) Linguistik Tschechisch oder Linguistik Bulgarisch / Serbisch/Kroatisch

Code	Modultitel	Typ	LP
Ergänzungsbereich: zweite slawische Sprache			
MSLAW 2.2	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext	WP	10
MSLAW 3.2	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten und/oder Westslawisten	WP	10
MSLAW 4.2	Kultursemantik und Sprachkontaktforschung für Russisten und/oder Westslawisten	WP	10
MSLAW 5.1	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarisch	WP	10
MSLAW 5.2	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch	WP	10
MSLAW 6	Kulturelle Prägungen der Südslawen	WP	10
MSLAW 7	Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum	WP	10

20 LP aus dem (Wahl-) Pflichtbereich Geschichte (Osteuropäische Geschichte) und Russisches Recht:

Code	Modultitel	Typ	LP
Geschichte und Russisches Recht			
HiMS 860	Seminar Osteuropäische Geschichte	P	10
MSLAW RW 1	Recht der Russischen Föderation 1	WP	10
MSLAW RW 2	Recht der Russischen Föderation 2	WP	10
MSLAW RW 3	Rechtsgeschichte	WP	10

Sprachpraxis

Russisch ist die Hauptkomponente des Studiengangs. Es müssen zwei Module à 5 LP (=10 LP) belegt werden.

Als zweite slawische Sprache kann entweder eine westslawische Sprache (Tschechisch oder Polnisch) oder eine südslawische Sprache (Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch) gewählt werden. Auch hier werden 10 LP erbracht.

Code	Modultitel	Typ	LP
Sprachvermittlung Russisch			
MSLAW 8.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.9 bzw. BSLAW 9.10)	Sprachkurs Russisch 1	WP	5
MSLAW 8.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.11 bzw. BSLAW 9.12)	Sprachkurs Russisch 2	WP	5
MSLAW 8.3 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.9 bzw. BSLAW 9.10)	Sprachpraxis Russisch – wissenschaftliche Texte (1)	WP	5
MSLAW 8.4 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.11 bzw. BSLAW 9.12)	Sprachpraxis Russisch – wissenschaftliche Texte (2)	WP	5
Sprachvermittlung: zweite slawische Sprache			
MSLAW 9.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 10.3)	Sprachkurs Tschechisch 1	WP	5
MSLAW 9.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 10.4)	Sprachkurs Tschechisch 2	WP	5
MSLAW 10.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 11.3)	Sprachkurs Polnisch 1	WP	5
MSLAW 10.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 11.4)	Sprachkurs Polnisch 2	WP	5
MSLAW 11.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 12.5)	Sprachkurs Bulgarisch 1	WP	5
MSLAW 11.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 12.6)	Sprachkurs Bulgarisch 2	WP	5
MSLAW 12.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 13.5)	Sprachkurs Serbisch/Kroatisch 1	WP	5
MSLAW 12.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 13.6)	Sprachkurs Serbisch/Kroatisch 2	WP	5

Berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen (Praxismodul) und Masterarbeit (insgesamt 40 LP):

Code	Modultitel	Typ	LP
MSLAW 13	Praxismodul	P	10
MSLAW 14	Masterarbeit	P	30

(4.2) Das Modulangebot im Profil *Slawistik – Schwerpunkt Süd* umfasst 20 Module.

Im Profil *Slawistik – Schwerpunkt Süd* sind 20 LP aus Fachmodulen zu erbringen. Dabei sind im Schwerpunktbereich Südslawistik folgende Kombinationsmöglichkeiten gegeben:

„Neuere südslawische Literaturen, Bulgarisch“ [MSLAW 5.1] + „Kulturelle Prägungen der Südslawen“ [MSLAW 6];

„Neuere südslawische Literaturen, Serbisch/Kroatisch“ [MSLAW 5.2.], + „Kulturelle Prägungen der Südslawen“ [MSLAW 6];

„Neuere südslawische Literaturen, Bulgarisch“ [MSLAW 5.1.], + „Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum“ [MSLAW 7];

„Neuere südslawische Literaturen, Serbisch/Kroatisch“ [MSLAW 5.2.], + „Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum“ [MSLAW 7];

„Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum“ [MSLAW 7] + „Kulturelle Prägungen der Südslawen“ [MSLAW 6]

Aus diesen Kombinationen ist eine auszuwählen.

Code	Modultitel	Typ	LP
Schwerpunktbereich Südslawistik			
MSLAW 5.1	Literaturwissenschaft (Bulgarisch)	WP	10
MSLAW 5.2	Literaturwissenschaft (Serbisch/Kroatisch)	WP	10
MSLAW 6	Kulturelle Prägungen der Südslawen	WP	10
MSLAW 7	Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum	WP	10

Im Ergänzungsbereich Russisch sind 10 LP wahlweise aus den Bereichen Literaturwissenschaft oder Linguistik Russisch zu belegen.

Code	Modultitel	Typ	LP
Ergänzungsbereich Russisch			
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	WP	10
MSLAW 4.1	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten	WP	10

10 LP aus dem Pflichtbereich Geschichte (Osteuropäische Geschichte mit Schwerpunkt Südosteuropa) sowie 20 LP aus dem Wahlpflichtbereich (Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Indogermanistik, Volkskunde/Kulturgeschichte, Religionswissenschaft)

Code	Modultitel	Typ	LP
HiSO 861 oder 862	Seminar Osteuropäische Geschichte (Sozial- und Kulturgeschichte oder Politikgeschichte)	P	10
IDG BM 5	EuroLinguistik	WP	10
MA RW22	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II	WP	10
KRE_VK 2	Regionalkulturen, Alltagswelten	WP	10
KRE_KG 2	Europäische Kulturgeschichte	WP	10
MA.IWK.P1	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	WP	10

Sprachpraxis

Es ist eine südslawische Sprache (Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch) im Umfang von 10 LP auszuwählen. Russisch muss als zweite slawische Sprache im Umfang von 10 LP belegt werden.

Code	Modultitel	Typ	LP
MSLAW 11.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 12.5)	Sprachkurs Bulgarisch 1	WP	5
MSLAW 11.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 12.6)	Sprachkurs Bulgarisch 2	WP	5
MSLAW 12.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 13.5)	Sprachkurs Serbisch/Kroatisch 1	WP	5
MSLAW 12.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 13.6)	Sprachkurs Serbisch/Kroatisch 2	WP	5
MSLAW 8.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.9 bzw. BSLAW 9.10)	Sprachkurs Russisch 1	WP	5
MSLAW 8.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.11 bzw. BSLAW 9.12)	Sprachkurs Russisch 2	WP	5
MSLAW 8.3 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.9 bzw. BSLAW 9.10)	Sprachpraxis Russisch – wissenschaftliche Texte (1)	WP	5
MSLAW 8.4 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.11 bzw. BSLAW 9.12)	Sprachpraxis Russisch – wissenschaftliche Texte (2)	WP	5

Berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen (Praxismodul) und Masterarbeit (insgesamt 40 LP):

Code	Modultitel	Typ	LP
MSLAW 13	Praxismodul	P	10
MSLAW 14	Masterarbeit	P	30

(4.3) Das Modulangebot im Profil *Kulturstudien Osteuropas* umfasst 42 Module. Aus den Schwerpunktbereichen Slawistik und Geschichte sind 40 LP zu belegen. Dabei sind 20 LP aus der Slawistik aus folgenden Bereichen zu wählen:

- Literaturwissenschaft Russisch oder Polnisch
- Linguistik Russisch oder Tschechisch

20 LP aus der Geschichte/Russisches Recht sind aus folgenden Bereichen auszuwählen:

- Pflichtmodul Osteuropäische Geschichte
- Kombimodul Osteuropäische Geschichte mit Russischem Recht oder Russisches Recht

Code	Modultitel	Typ	LP
Slawistik			
MSLAW 1	Literatur und Kultur in Russland	WP	10
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	WP	10
MSLAW 2.2	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext	WP	10
MSLAW 3.1	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten	WP	10
MSLAW 3.2	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten und/oder Westslawisten	WP	10
MSLAW 4.1	Kultursemantik und Sprachkontaktforschung für Russisten	WP	10
MSLAW 4.2	Kultursemantik und Sprachkontaktforschung für Russisten und/oder Westslawisten	WP	10
Geschichte und Russisches Recht			
MSLAW RW 1	Recht der Russischen Föderation 1	WP	10
MSLAW RW 2	Recht der Russischen Föderation 2	WP	10
MSLAW RW 3	Rechtsgeschichte	WP	10
HiMS 860	Seminar Osteuropäische Geschichte	P	10

20 LP werden aus einem Wahlpflichtbereich aus folgenden Fächern gewählt, wobei auch Module aus verschiedenen Bereichen möglich sind:

- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation
- Politikwissenschaft
- Kulturmanagement
- Kaukasiologie

Code	Modultitel	Typ	LP
MA.IWK.P1	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	WP	10
MA.IWK.P2-A	Kulturstudien und Kulturwissenschaft	WP	10
POL 750	Europäische Studien I	WP	10
POL 751	Europäische Studien II	WP	10
POL 752	Europäische Studien III	WP	10
MA.KuMa.P6	Ostmitteleuropa OME 1	WP	10
MA.KuMa.P7	Ostmitteleuropa OME 2	WP	10
Kauk-MA-1	Kaukasische Sprachen I	WP	10
Kauk-MA-2	Kaukasische Sprachen II	WP	10
Kauk-MA-3	Geschichte Kaukasiens	WP	10
Kauk-MA-4	Ethnien im Kaukasus/Konfliktforschung	WP	10

Sprachpraxis

Russisch ist die Hauptkomponente des Studiengangs. Es müssen zwei Module à 5 LP (=10 LP) belegt werden.

Als zweite slawische Sprache kann entweder eine westslawische Sprache (Tschechisch oder Polnisch) oder Georgisch gewählt werden. Auch hier werden 10 LP erbracht.

Code	Modultitel	Typ	LP
MSLAW 8.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.9 bzw. BSLAW 9.10)	Sprachkurs Russisch 1	WP	5
MSLAW 8.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.11 bzw. BSLAW 9.12)	Sprachkurs Russisch 2	WP	5
MSLAW 8.3 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.9 bzw. BSLAW 9.10)	Sprachpraxis Russisch – wissenschaftliche Texte (1)	WP	5
MSLAW 8.4 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 9.11 bzw. BSLAW 9.12)	Sprachpraxis Russisch – wissenschaftliche Texte (2)	WP	5
MSLAW 9.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 10.3)	Sprachkurs Tschechisch 1	WP	5
MSLAW 9.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 10.4)	Sprachkurs Tschechisch 2	WP	5
MSLAW 10.1 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 11.3)	Sprachkurs Polnisch 1	WP	5
MSLAW 10.2 (bzw. gemäß § 2 Abs. 5 BSLAW 11.4)	Sprachkurs Polnisch 2	WP	5
Kauk-SK-1	Georgisch I	WP	5
Kauk-SK-2	Georgisch II	WP	5
Kauk-SK-3	Kartwelsprachen I	WP	5
Kauk-SK-4	Kartwelsprachen II	WP	5
Kauk-SK-5	Ostkaukasische Sprachen I	WP	5
Kauk-SK-6	Ostkaukasische Sprachen II	WP	5
Kauk-SK-7	Westkaukasische Sprachen I	WP	5
Kauk-SK-8	Westkaukasische Sprachen II	WP	5
Kauk-SK-11	Ossetisch I	WP	5
Kauk-SK-12	Ossetisch II	WP	5

Berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen (Praxismodul) und Masterarbeit (insgesamt 40 LP):

Code	Modultitel	Typ	LP
MSLAW 13	Praxismodul	P	10
MSLAW 14	Masterarbeit	P	30

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 dieser Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 23. Februar 2011

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Zweite Änderung der Studienordnung der Philosophischen Fakultät für das Fach Sprachen und Kulturen des Vorderen Orient mit Schwerpunkt Altorientalistik als Kern- und Ergänzungsfach in Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 23. Februar 2011

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 10/2009, S. 1024, geändert durch Erste Änderung vom 14. Juli 2010, Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, 6/2010, S. 213). Der Rat der Philosophischen Fakultät hat die Änderung am 30. November 2010 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 22. Februar 2011 der Änderung zugestimmt.

Der Rektor hat die Änderung am 23. Februar 2011 genehmigt.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

§ 6 Abs. 3 Satz 4 erhält folgende Fassung:

„Verpflichtend ist weiterhin eine moderne vorderorientalische Sprache, in der Regel Arabisch, aber auch Türkisch, Persisch oder Georgisch im Umfang von 20 LP. Sollte der Studierende Arabistik als Ergänzungsfach gewählt haben, sind anstatt der modernen Fremdsprache weitere 20 ETCS aus den unten genannten WP-Modulen zu erbringen.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 dieser Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 23. Februar 2011

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena